ZA4739

Flash Eurobarometer 234
(Citizens' Perception of the EU Regional Policy)

Country Specific Questionnaire
Luxembourg (German)

FLASH EUROBAROMETER 234 ON REGIONAL POLICY

A. GENERAL AWARENESS OF THE EU REGIONAL POLICY

Q1A. Europa unterstützt seine Regionen und Städte durch die EU Regionalpolitik. Ist Ihnen bewusst, dass Ihre Stadt oder Region Unterstützung von der EU-Regionalpolitik erhält?

- Ja, ist mir bewusst 1
- Nein, ist mir nicht bewusst 2
- [WN/KA] 9

WENN ANTWORT "JA"

Q1B. Denken Sie, dass Ihre Stadt oder Region von dieser Unterstützung profitiert?

- Ja 1
- Nein 2
- [WN/KA] 9

Q2. Welches sind die wichtigsten Informationskanäle, durch die Sie Informationen über EU-Unterstützung für Ihre Region oder Stadt erhalten?

[VORLESEN – ROTIEREN]

- nationale Zeitungen 1
- regionale Zeitungen 2
- Fernsehen 3
- Radio 4
- Internet 5
- [Andere] 6
- [WN/KA] 9

erste Wahl 1 2 3 4 5 6 9
Zweite Wahl 1 2 3 4 5 6 9

B. ACCEPTANCE OF EU REGIONAL POLICY

Q4. Die Europäische Regionalpolitik konzentriert sich auf die ärmsten Regionen, um diesen zu helfen, schneller den Rest der EU einzuholen. Ist dies Ihrer Meinung nach eher eine gute Sache oder eher eine schlechte?

- eher eine gute Sache 1
- eher eine schlechte Sache 2
- [WN/KA] 9

Q5. In allen anderen Regionen interveniert die Europäische Regionalpolitik, um bei der Förderung von Innovationen zu helfen, Arbeitsplätze zu schaffen und zusammenzuarbeiten. Sollte die EU Ihrer Meinung nach alle Regionen unterstützen oder sich ausschließlich auf die ärmeren konzentrieren?

- Die EU sollte all ihren Regionen helfen 1
- Die EU sollte nur die ärmeren Regionen unterstützen 2
- [WN/KA] 9

C. THE PRIORITIES OF EU REGIONAL POLICY

Q6. Die EU-Regionalpolitik kann verschiedene Aktivitäten und Gebiete in verschiedenen Regionen unterstützen. Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von Aktivitäten / Gebiete vor. Bitte sagen Sie mir für jede(s) einzelne, ob Sie diese(s) für Ihre Stadt oder Region zu den wichtigeren oder weniger wichtigen zählen würden:

- - gehört zu den wichtigeren 1
- - weniger wichtig 2
- - [WN/KA] 9

a) Bessere Transportmöglichkeiten (Bahn, Straße, Flughäfen); 1 2 9

b) Infrastruktur im Bereich der Energieversorgung einschließlich umweltverträglicher Energieversorgung;..... 1 2 9

c) Forschung und Innovation;..... 1 2 9

d) Informations- und Kommunikationstechnologien;..... 1 2 9

e) Umweltschutz und Gefahrenverhütung;..... 1 2 9

f) Unterstützung für kleine Unternehmen; 1 2 9

g) Fortbildungen für Angestellte 1 2 9

h) Erziehung, Gesundheit und soziale Infrastruktur 1 2 9

D. ON THE WAY IN WHICH THE EU REGIONAL POLICY OPERATES (MULTI-LEVEL GOVERNANCE; PARTNERSHIP)

Q7. Wenn es darum geht, Strategien und Projekte auszuwählen, gibt die EU-Regionalpolitik den Mitgliedsstaaten und Regionen das Recht, darüber zu entscheiden. Meinen Sie, dass das eine gute Sache ist oder nicht?

NUR EINE ANTWORT MÖGLICH!

- Ja, das ist eine gute Sache 1
- Nein, das ist keine gute Sache 2
- [WN/KA] 9

Q8. Die EU-Regionalpolitik verpflichtet die Mitgliedsstaaten und Regionen dazu, bei der Auswahl von Projekten regionale Geschäftsverbände, Gewerkschaften und solche Organisationen, die Chancengleichheit und Umwelt zu achten, zu beteiligen. Ist die Mitwirkung dieser Organisationen Ihrer Meinung nach eine gute Sache oder nicht?

- Ja, das ist eine gute Sache 1
- Nein, das ist keine gute Sache 2
- [WN/KA] 9

THE FUTURE OF EU REGIONAL POLICY

Q9. Glauben Sie, dass die zukünftige EU-Regionalpolitik Themen wie Globalisierung, Klimaveränderung und demographischem Wandel angehen sollte?

- Ja 1
- Nein 2
- [WN/KA] 9

WENN Q9 = JA

Q10. Welche dieser Aussagen wäre Ihrer Meinung nach die wichtigste?Und welche wäre die zweitwichtigste?

- Globalisierung 1
- Klimaveränderung 2
- demographische Veränderung 3
- [WN/KA] 9

Erste Antwort 1 2 3 9

Zweite Antwort 1 2 3 9

D1. Geschlecht

[NICHT FRAGEN - ENTSPRECHEND MARKIEREN]

- [1] ..... Männlich
- [2] ..... Weiblich

D2. Wie alt sind Sie bitte?

- [_][_] ..... Jahre alt
- [00] ..... [VERWEIGERT/KEINE ANTWORT]

D3. Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Vollzeit-Schulausbildung bzw. Ihr Vollzeitstudium beendet haben?

[TRAGEN SIE DAS ALTER, IN DEM DIE (HOCH-)SCHULAUSBILDUNG BEENDET WURDE EIN]

- [_][_] ..... Jahre alt
- [**0 0**] ..... [NOCH IN VOLLZEIT-(HOCH-)SCHULAUSBILDUNG]
- [0 1] [HATTE KEINE VOLLZEIT-SCHULAUSBILDUNG BZW. KEIN VOLLZEIT-STUDIUM]
- [9 9] ..... [VERWEIGERT/KEINE ANTWORT]

D4. In Bezug auf Ihre gegenwärtige Beruftstätigkeit, würden Sie sagen, Sie sind selbständig, Angestellter, Arbeiter oder zur Zeit nicht berufstätig? Heisst das, Sie sind ...

[WENN EINE ANTWORT BEI DER HAUPTKATEGORIE GEGEBEN WURDE, DIE ENTSPRECHENDEN UNTERKATEGORIEN VORLESEN -]

- Selbständig

→ i.e. :
- Landwirt, Forstwirt, Fischer 11
- Inhaber eines Geschäfts, Handwerker 12
- Freiberufler (Anwalt, Arzt, Wirtschaftsprüfer, Architekt, ...) 13
- Manager eines Unternehmens 14
- sonstiges 15

- Angestellter

→ i.e. :
- Angestellter Angehöriger der freien Berufe, z.B. Arzt, Anwalt, Wirtschaftsprüfer, Architekt 21
- Geschäftsleitung, Direktor oder Top-Management 22
- Mittleres Management 23
- Beamter 24
- Büroangestellter 25
- sonstiger Angestellter (Verkäufer, Krankenschwester, etc.) 26
- 27

- Arbeiter

→ i.e. :
- Supervisor / Vorarbeiter (Teamleiter etc.) 31
- Arbeiter 32
- Ungelernter Arbeiter 33
- sonstiges 34

- Nicht berufstätig

→ i.e. :
- Hausfrau / Hausmann 41
- Student (Vollzeit) 42
- Rentner / Pensionär 43
- Auf Arbeitssuche 44
- sonstiges 45

- [Verweigert] 99

D6. Würden Sie sagen, Sie leben in ...

- Großstadt.....1
- Stadtgebiet (außer Großstadt).....2
- ländliches Gebiet.....3
- [Verweigert].....9